

Gemeinde Roseburg

Der Bürgermeister der Gemeinde Roseburg

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Roseburg am Mittwoch, den 02.12.2020;

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:42 Uhr

Anwesend waren:

stellv. Vorsitzender/Bürgermeister

Kischkat, Hanno

Gemeindevertreterin

Langhans, Doris

Pavel, Friederike

Gemeindevertreter

Bodenbach, Nils

Gröbler, Detlef

Hahn, Jens

Hinsch, Haiko

Horn, Maik

Jeske, Karl-Heinz

Verwaltung

Gierlinger, Florian

Schriftführerin

Lebert, Jessica

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) 3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Wasser
- 7) 8. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser
- 8) Prüfung Jahresrechnung 2019
- 9) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2020
- 10) Haushaltssatzung und -plan 2021
- 11) Haushaltsplan des Sondervermögen
Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr
- 12) Zuschuss für die Orgel der Kirchengemeinde
- 13) Ehrenbürgerschaften in der Gemeinde Roseburg
- 14) Ausschreibung der Strom- und Gaslieferverträge ab 01.01.2022
- 15) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kischkat eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen, und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2) **Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters**

Herr Kischkat verpflichtet den Gemeindevertreter Detlef Göbler auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

Herrn Gröbler stellt sich mit einer kurzen Zusammenfassung seiner Person vor.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift vom 25.08.2020 erheben sich keine Einwände

4) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Kischkat berichtet, dass

- die Straßenbeleuchtung in Neu Güster repariert wurde.
- zurzeit Stromzähler in Roseburg gewechselt werden.
- der Wotesener Weg saniert werden soll.
- der Wiesenweg und die Brücke Wiesenweg sollen ebenfalls saniert werden, hierfür wird auf eine Zusage für einen Zuschuss gewartet.
- für die Begutachtung der Brücke Mühlenweg wird ein Ingenieurbüro beauftragt. Auf Grundlage der Ergebnisse soll die Entscheidung für das weitere Vorgehen getroffen werden.
- 10 Bäume am Spielplatz abgenommen und entsorgt werden sollen. Es soll ein Aushang erfolgen, dass diese Maßnahme auch durch einen Bürger der Gemeinde Roseburg erfolgen kann. Herr Jeske führte an, dass die Seilbahn von demjenigen für die Arbeiten abzunehmen sei und darauf geachtet werden müsse, dass keiner der Bäume in die umliegenden Gärten fallen darf. Bei Interesse wird Herr Horn der Ansprechpartner sein. Falls es keine Resonanz auf den Aushang gibt, muss die Gemeinde den Auftrag vergeben.
- der Ausbau für den Glasfaseranschluss voran geht. Die Anwohner werden durch ein Anschreiben der Stadtwerken Geesthacht über das weitere Vorgehen informiert.
- am 24.12.2020 ab 17:00 Uhr ein Weihnachtsgottesdienst auf dem Spielplatz stattfindet. Angedacht sind 20-30 Minuten für den Gottesdienst. Um besser planen zu können, wird angeregt, eine Anmeldefrist bis zum 22.12.2020 festzusetzen.

5) Einwohnerfragestunde

- Frau Stuwe fragt, ob es in Zukunft neue Baugebiete in Roseburg geben wird und ob die Möglichkeit bestünde, dass die Freifläche im Müllerland in Bauland umgewandelt wird. Herr Kischkat wird die Frage weiter verfolgen, gibt aber auch zu verstehen, dass die Antwort nicht umgehend erfolgen wird.
- Herr P.Müßener möchte wissen, wie lange die Bahnarbeiten noch dauern werden. Da es bei den Bahnarbeiten zu Verzögerungen kam, wird sich die Bauzeit voraussichtlich um 2-3 Monate verlängern. Dadurch ist absehbar, dass der geplante Termin Ende bis Weihnachten 2020 nicht mehr einzuhalten ist.
- Herr P.Müßener fragt, ob es in 2021 ein Osterfeuer gibt. Herr Kischkat räumt ein, wenn es Corona zulässt, wird es am Gründonnerstag ein Osterfeuer geben. Es wird geprüft, ob ein Häcksler angemietet wird, falls das Osterfeuer nicht stattfinden kann. Herr Jeske bittet, die Kosten zu bedenken.
- Herr P.Müßener berichtet, dass die Straßenlaterne in der Bahnhofstraße scheinbar verdreckt sei. Hier soll die Firma Strube kontaktiert werden, um den Schaden zu beheben.
- Herr A.Müßener spricht die Bodenschwellen im Müllerland an. Herr Kischkat führt an, dass hier auf eine Antwort vom Ministerium gewartet wird. Es wird vorgeschlagen, das Gespräch in einer kleineren Runde zu einem anderen Zeitpunkt fortzuführen.
- Herr Menzel erklärt, dass die Wasserversorgung in Neugüster problematisch ist, da die TS das Wasser den Erdwall nicht hochgepumpt bekommt. Dieses ist von der Feuerwehr schon erprobt worden. Herr Kischkat führt an, sobald die Kiesgrube abgenommen sein und ein Zaun um das Gelände gezogen worden ist, wird geprüft ob ein Rohr zur erwünschte Lösung führen kann. Es wurde angeregt sich vorab noch einmal ein Versuch mit der TS anzuschauen, damit die Gemeindevertreter/ innen sich selbst ein Urteil bilden können.
- Herr Menzel regt an, über Duschen im Feuerwehrhaus nachzudenken. Ohne die Möglichkeit zu duschen, kann es dazu kommen, dass Feuerwehrleute nach Brandeinsätzen bei denen auch Gefahrstoffen freigesetzt werden können, diese in das eigene Auto und ihr zuhause weitertragen.

6) 3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Wasser

Herr Gierlinger erklärt, dass Herr Höppner wegen der momentanen Situation bezüglich Corona nicht an der Sitzung teilnimmt, daher übernimmt Herr Gierlinger, die Zusammenfassung der Kalkulation.

Die Gebührennachkalkulation der Wasserpreise für die Jahre 2017-2020 hat eine Unterdeckung ergeben. Diese ist auf die höheren Wasserbezugskosten zurückzuführen. Aus dem Betrag wurden die Bezugskosten für illegale Entnahme rausgerechnet, da diese nicht auf den Gebührenzahler umgelegt werden dürfen. Die Vorschau für die Jahre 2021 bis 2023 ergibt eine Wasserpreissenkung von 1,63 €/m³ auf 1,59€/m³.

Beschluss

Die Neukalkulation wurde auftragsgemäß durch die Fa. Treukom GmbH durchgeführt

Die Ergebnisse der Neukalkulation werden anhand der vorgelegten Berechnungen der Fa. Treukom erläutert.

Gemäß der vorliegenden Neukalkulation verringert sich die Zusatzgebühr bei der gemessenen Wassermenge von bislang 1,63 €/cbm auf nunmehr 1,59 €/cbm.

Die beigefügte Änderungssatzung soll zum 01.01.2021 in Kraft treten.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) **8. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser**

Herr Gierlinger erklärt, dass es für die Gebührennachkalkulation der Schmutzwassergebühren für die Jahre 2018 bis 2020 zu einer Unterdeckung in Höhe von 21.462 € gekommen ist. Diese wird mit 8.364 € aus Überdeckungen der Vorjahre getragen und durch Vortrag von 13.098 € in die neue Kalkulation gedeckt.

Die Gebührenvorkalkulation für die Jahre 2021 bis 2023 ergab ein Gebührenerhöhung von 3,57 € auf 4,08 €. Dieses ist unter anderem auf die Neukalkulation der Durchleitungskosten Siebeneichen von 0,24 € auf 0,33 € zurückzuführen. Herr Jeske führte an, dass das Abwasser aus Roseburg sehr viele Faulgase mit sich führt. Dieses könnte es zu den erhöhten Durchleitungskosten beitragen. Eine Lösungsfindung (z.B. Kompressors) soll in einem Termin mit Herrn Stember im Januar nächsten Jahres erfolgen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Roseburg beschließt die 8. Änderungssatzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Roseburg (Beitrags- und Gebührensatzung).

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Prüfung Jahresrechnung 2019

Frau Langhans berichtet, dass die Prüfung ab diesem Mal nicht mehr im Papier sondern auf Notbooks erfolgte.

Bei der Prüfung ist es zu keiner Beanstandung gekommen.

Beschluss

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Roseburg hat in seiner Sitzung am 26.08.2020 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 der Gemeinde Roseburg geprüft und dabei das Jahresrechnungsergebnis festgestellt. Dabei konnten im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 990.306,66 € festgestellt werden. Der Vermögenshaushalt weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils 94.790,65 € aus. Der Haushalt 2019 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 2.216,01 € ab.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 24.844,42 €. Im Vermögenshaushalt sind keine Überschreitungen entstanden.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2020

Herr Gierlinger erläutert einzelne Haushaltsstellen. Von Frau Pavel wurde angeregt, dass der Haushalt nächstes Jahr mit Beamer vorgestellt werden könnte.

Verwaltungshaushalt:

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 werden die bereits entstandenen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde Roseburg erfasst und durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt.

Mehrausgaben haben sich insbesondere bei den Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Wasserversorgung (+7.800 €) und bei der Sonderumlage Kindergärten (+13.000 €) ergeben.

Vermögenshaushalt:

Im Vermögenshaushalt werden u. a. folgende zusätzliche Mittel bereitgestellt:

Ersatzpumpen (Abwasserbeseitigung)	4.300 €
Hausanschlüsse (Ortsentwässerung)	2.900 €
Zuschuss an die Kirchengemeinde Siebeneichen	4.000 €
Wasserhausanschlüsse	1.500 €
Neubau Wasserzählerschacht	1.500 €

Aufgrund hoher Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2020 kann die geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 51.600 € auf 38.100 € reduziert werden

Beschluss

Die Gemeindevertretung Roseburg beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 gemäß dem vorliegenden Entwurf.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) **Haushaltssatzung und -plan 2021**

Herr Gierlinger erläutert den Haushalt und führt an, dass die Hebesätze für 2021 bleiben, gibt aber auch zu verstehen, dass bei einem Defizit im Haushalt die Hebesätze erhöht werden müssten.

Des weiteren erklärt Herr Gierlinger, dass die Kindergartenkosten für 2021 auf 130.000,00 € steigen. Herr Kischkat bemerkt, dass eventuell auch Einsprüche für die Gemeinde Roseburg bezüglich der Kindergartenkosten veranlasst werden sollen.

Für den Wiesenweg sind 100.000,00 € eingestellt worden. Dadurch ist ein Antrag auf Zuschüsse möglich.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 1.042.300,00 Euro vor. Die Festsetzungen für den Vermögenshaushalt sehen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 172.800,00 Euro vor.

Beschluss Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2021 mit dem entsprechenden Haushaltsplan 2021 und den vorgeschriebenen Anlagen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**11) Haushaltsplan des Sondervermögen
Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr**

Herr Kischkat erläutert den Haushalt des Sondervermögens Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr. Der Haushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen ab.

Beschluss

Die Gemeindevertretung genehmigt den ausgeglichenen Haushalt der Freiwilligen Feuerwehr in vorgelegter Form.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Zuschuss für die Orgel der Kirchengemeinde

Herr Kischkat erläutert, dass Herr Lübke einen Zuschuss von 4.000,00 € angedacht hatte. Dieses wird als zu hoch angesehen, da weder die gesamten Kosten, noch die weiteren Zuschüsse von anderen Gemeinden vorliegen. Es wird festgelegt, dass die Entscheidung vertagt wird, bis die Kosten und Zuschüsse bekannt sind. Es wird vereinbart, dass Herr Hinsch auf der nächsten Sitzung über die Ergebnisse berichtet.

13) Ehrenbürgerschaften in der Gemeinde Roseburg

Herr Kischkat teilt mit, dass ein Antrag auf Ehrenbürgerschaft an die Gemeinde herangetragen wurde. .

Beschluss

Die Gemeindevertretung Roseburg beschließt, keine Richtlinie über die Verleihung von Ehrenbürgern zu erlassen und somit auch grundsätzlich kein Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

